

# **Tauferinnerungsgottesdienst: Am Jakobsbrunnen (Joh. 4)**

## **Vorbereitung**

- Vorbereiten der Kirche: Bankkreis in dessen Mitte Taufbecken und Taufkerze stehen
- Taufkerzen bereitlegen für die Kinder, die bei der Taufe keine Kerze bekommen haben
- Tisch zum Abstellen der mitgebrachten Taufkerzen am Taufbecken
- aus Pappe gebastelter Brunnen
- Wassertropfen mit Bibelsprüchen in einer Glasschale, die in den Brunnen gestellt wird
- Scheren, Uhu und Vorlagen für einen kleinen Brunnen aus Papier, in den die Tropfen hineingelegt werden sollen.

## **Einzug**

Durch ein Spalier der Eltern und Kinder ziehen die Tauferinnerungskinder und ihre Angehörigen in die Kirche ein. Die mitgebrachten Taufkerzen werden auf dem Tisch neben dem Taufbecken abgestellt.

## **Gottesdiensteröffnung**

Wir begrüßen euch alle herzlich zum Tauferinnerungsgottesdienst. Ihr seht hier vorne einen Brunnen. Aus solchen Brunnen wurde früher das Wasser geschöpft. An einer langen Kette ließ man ein Schöpfgefäß in die Tiefe hinab, bis dahin, wo das Wasser ist. Dann zog man das volle Gefäß wieder hinauf, goss das Wasser in einen Eimer oder ein anderes Gefäß und trug es nach Hause. Der Brunnen war wichtig. Das Wasser war wichtig. Um Brunnen und Wasser geht es in unserem heutigen Gottesdienst.

## **Lied**

## **Eingangswort**

## **Psalm**

## **Lied:**

**Liturg:** Taufe – das hat mit Wasser zu tun. Ihr seid mit Wasser getauft worden – manch einer hier in der Kirche. Wasser – das kommt bei uns heute aus dem Wasserhahn. Wenn wir den Wasserhahn aufdrehen, dann kommt Wasser heraus. In früheren Zeiten war das anders. Wasser schöpfte man am Brunnen. So war das auch zur Zeit Jesu. Hört einmal, was sich damals zugetragen hat.

## **Sprecherspiel:**

### **Die Samariterin am Brunnen (Joh. 4, 5-15.27)**

## **Erzähler:**

Jesus ist unterwegs in Samarien, im Land der Samaritaner. Er will nach Galiläa. Jesus ist ein Jude. Die Juden und die Samaritaner mögen sich nicht, sie reden nicht miteinander. Sie geben sich nicht einmal die Hand. Am liebsten würden sie sich nicht einmal ansehen.

Jesus kommt zu einem Brunnen. Jakob, der Vorvater von Juden und Samaritanern, hat diesen Brunnen vor langer Zeit gegraben. Es ist heiß an diesem Tag. Jesus setzt sich an den Rand des Brunnens. Er ruht sich aus. Tief unten rieselt das Wasser des Brunnens. Es ist Quellwasser, lebendiges Wasser. Da kommt eine Frau. Sie ist eine Samaritanerin. Sie trägt einen Krug auf dem Kopf. Sie will am Brunnen Wasser holen. Jesus blickt sie an.

**Jesus:**

Bitte, gib mir zu trinken!

**Samaritanerin:** (*erschrocken*)

Was ist denn jetzt los? Du bist Jude, und ich bin eine Samaritanerin. Wie kannst du mich da um Wasser bitten? Wieso soll ich dir etwas zu trinken geben?

**Jesus :**

Wenn du wüsstest, wer ich bin, dann würdest *du mich* um Wasser bitten, und ich würde *dir* lebendiges Wasser geben.

**Samaritanerin:**

Lebendiges Wasser! Was soll das denn heißen? Meinst du das Wasser, das da unten im Brunnen ist? Du hast ja nicht einmal einen Eimer, um es heraufzuholen.

**Jesus:**

Du verstehst mich nicht richtig! Wer von dem Wasser aus dem Brunnen hier trinkt, der wird wieder Durst haben. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, der wird niemals mehr Durst haben. Mein Wasser ist ein ganz anderes Wasser. Mein lebendiges Wasser kannst du nicht sehen. Das sprudelt wie eine Quelle in dir. Es ist wie eine unsichtbare Quelle in deinem Herzen. Es ist die Liebe Gottes in dir. Die hört niemals auf. Sie ist in dir und erfüllt dich ganz und gar. Wenn du mir vertraust, dann beginnt diese Quelle in dir zu sprudeln. Dann hast du niemals mehr Durst.

**Samaritanerin:** (*nachdenklich und zögernd*)

Jesus, bestimmt meinst du ganz anderes Wasser als das da unten im Brunnen. Ich vertraue dir! Ich glaube, dass es dieses ganz andere Wasser gibt! Solches Wasser möchte ich auch bekommen!

**Erzähler:**

Jesus sieht die Samaritanerin freundlich an und nickt mit dem Kopf.

In diesem Augenblick kommen die Freunde von Jesus, die Jünger, an den Brunnen.

Da geht die Frau in ihr Dorf zurück. Froh erzählt sie den Menschen dort von Jesus und von dem, was er ihr gesagt hat.

**Lied**

### **Aktion: Brunnen basteln**

Hinführung: Jeder von euch hat jetzt die Gelegenheit, sich einen kleinen Brunnen aus Papier zu basteln. Ihr bekommt dazu eine Vorlage. Die schneidet ihr aus. Dann klebt ihr sie zusammen, wie es auf der Vorlage erklärt ist.

Bastelaktion:

Der Brunnen wird nach Anleitung ausgeschnitten und zusammengeklebt.

Wer fertig ist, geht zum großen Brunnen und zieht sich einen Tropfen aus dem Brunnen.

Auf dem Tropfen steht ein Bibelwort. Das wird ihm von einem Mitarbeiter bzw. einer Mitarbeiterin vorgelesen. Anschließend wird der Tropfen in den kleinen Brunnen gesteckt und kann mit nach Hause genommen werden.

### **Lied**

#### **Ansprache**

Jeder von euch hat sich einen kleinen Tropfen aus unserem Brunnen gezogen. Ihr habt einen Satz aus der Bibel gehört, der auf dem Tropfen aufgeschrieben war. Vielleicht hat euch dieser Satz gefallen. Vielleicht hat er euch gut getan. Wenn das so war, dann habt ihr etwas Ähnliches erlebt wie die Samaritanerin am Jakobsbrunnen. Ihr haben die Worte Jesu gut getan. Sie ist froh geworden. Zufrieden ist sie nach Hause gegangen.

Wenn ihr gleich nach Hause geht, dann könnt ihr euren selbst gebastelten Brunnen mit dem kleinen Tropfen mitnehmen. Und vielleicht denkt ihr zu Hause noch einmal an das, was ihr hier erlebt habt.

### **Lied**

#### **Erinnerung an die Taufe:**

Jedes Taferinnerungskind wird (einzeln) mit seinen Eltern und Paten an das Taufbecken gebeten. Es bekommt dort ein Segenswort gesagt und ein Kreuz mit Wasser in die Handfläche gemalt. Anschließend wird die Taufkerze des Kindes an der Osterkerze entzündet. Wer keine Taufkerze hat, bekommt nun eine geschenkt.

### **Lied**

**Fürbitte**

**Vaterunser**

**Segen**

Dieter Witt und Gottesdienstteam der jungen Gemeinde an der Bielertkirche,  
Opladen